

Im Dialog

Das Werksviertel ist für alle Beteiligten ein ganz besonderes Projekt. Ein neues Stadtviertel im Zentrum von München, bestehend aus einem vielfältigen Nutzungsmix – für die erfolgreiche Umsetzung ist deshalb eine gute Zusammenarbeit mit den Mandatsträgern auf allen Ebenen notwendig. „Der regelmäßige Austausch mit der Politik ist somit von großer Bedeutung für die Werksviertel-Eigentümer“, so Corpus Sireo Vertreter Mathias Bernard.



Am 5. November fand deshalb ein Gesprächstermin zwischen den Eigentümern und Vertretern des Ausschusses für Stadtplanung der Landeshauptstadt München statt. Ziel war es, die Mitglieder des Ausschusses über den aktuellen Planungs- und Sachstand zu informieren. Nach einer einleitenden Präsentation durch Architekt Johannes Ernst hat ein ausführlicher Austausch zwischen allen Beteiligten stattgefunden. Dabei konnte den Stadträten ein sehr gutes Bild vermittelt werden, wie die Zukunft des Quartiers aussehen wird.

Stadtbaurätin Prof. Elisabeth Merk hat sich im Eigentümerprofil bereits sehr positiv zum Werksviertel geäußert: „Das tolle am Werksviertel ist, dass sich alle Eigentümer zusammengeschlossen haben, zwei Dinge zu tun. Einmal die Nutzungen und Qualitäten des Bestandes weiter zu entwickeln und zweitens ganz neue Wege zu gehen.“

Im Profil

Wie schätzt Münchens Stadtbaurätin Prof. Dr. Elisabeth Merk das Werksviertel München ein? Und auf welchen Moment freut sich Stephan Georg Kahl als Projektverantwortlicher bei Rohde & Schwarz ganz besonders? Die Antworten erhalten Sie in unseren Eigentümerprofilen, die man sich auf der Website www.werksviertel.de ansehen kann. Jeden Monat stellen wir einen anderen Eigentümer und Entscheider hinter dem Projekt vor und geben einen interessanten Einblick auf die jeweiligen Motivationen und Ideen. In Kürze folgt auch ein umfassender Redaktionsfilm, in dem das Konzept des Werksviertels und der Planungsstand erzählt werden.

Zum Video mit Stadtbaurätin Prof. Dr. Merk

Zum Video mit Stephan Georg Kahl

Zahl des Monats

10.000 Jobs

In seiner gesamten Historie war das Werksviertel schon immer davon gekennzeichnet, ein starker Standort für die Münchner und Bayerische Wirtschaft zu sein. Dies wird sich auch in Zukunft fortsetzen. Durch die umfassende Neugestaltung des gesamten Gebietes entsteht nicht nur neuer Wohnraum, es werden auch eine Vielzahl von Flächen für Handel, Büro und Gewerbe geschaffen. Insgesamt wird damit gerechnet, dass langfristig bis zu 10.000 Arbeitsplätze im Werksviertel entstehen. Bereits jetzt ist das Münchner Traditionsunternehmen Rohde & Schwarz mit knapp 2.400 Mitarbeitern am Standort vertreten. Zudem wird die Münchner Gesellschaft für Stadterneuerung ihre bestehenden Gewerbehöfe erweitern.



Technologiezentrum 2 © Rohde & Schwarz